



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Pressedienst

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

02 | 2021

Inhalt:

Maissilage-Qualitäten 2020 entsprechen dem Vorjahr	Seite 2
Anbau und Verwertung von Zuckermais	Seite 3
Werkstattgespräch „Mais-Bohnen-Gemenge“	Seite 4
Tagung des DMK-Ausschusses Futterkonservierung und Fütterung	Seite 5
Online-Portal Maisfakten um „Vogelleben im Maisfeld“ erweitert	Seite 6

Maissilage-Qualitäten 2020 entsprechen dem Vorjahr

Bonn (DMK) – Die Auswertung der aktuellen Maissilage-Untersuchungen 2020 ergab durchschnittliche Qualitäten, die sich etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Das meldet das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) in Abstimmung mit www.proteinmarkt.de (Dr. Jürgen Weiß, Kassel). Für die Auswertung wurden Ergebnisse von Untersuchungsanstalten oder Landesanstalten von sieben Bundesländern herangezogen. Es zeigen sich regionale Unterschiede die allerdings im Vergleich zum Vorjahr nicht gravierend voneinander abweichen und die Witterungsbedingungen in den jeweiligen Regionen widerspiegeln. Die Energiegehalte liegen mit 6,6 bis 6,7 MJ NEL (außer Brandenburg mit 6,4 MJ) und mit rund 11,0 MJ ME auf einem guten Niveau.

Die Trockensubstanzgehalte lagen in vielen Regionen höher als im Vorjahr, jedoch in einem Bereich, der eine ausreichende Verdichtung in den Silos gewährleistet.

Die Stärkegehalte, die als Kriterium für die Kolbenausbildung anzusehen sind, erreichten mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz und Brandenburg höhere Werte als im Vorjahr. Allerdings wurde der Idealwert von 320 g je kg TM nirgends erreicht. Die ADF-Gehalte sind gleich bzw. höher als 2019, in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen jedoch niedriger. Dies wirkt sich aber nicht auf die Verdaulichkeit der organischen Substanz aus, die in den meisten Regionen höher bzw. gleich hoch ist. Die Rohproteingehalte sind in der Tendenz etwas niedriger als im Vorjahr.

Als Fazit hält das DMK fest, dass eine Untersuchung der betriebseigenen Maissilage wichtig ist, um in Verbindung mit anderen betriebseigenen Futtermitteln leistungsgerechte Rationen zusammenzustellen und Rückschlüsse auf die Sortenwahl ziehen zu können. Allerdings reicht bei den zumeist im Betrieb vorhandenen Silagemengen eine einmalige Untersuchung nicht aus. Rationen müssen immer wieder angepasst werden, dabei sind jeweils aktuelle Grobfutteranalysen sehr hilfreich.

(1.951 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), www.proteinmarkt.de, Dr. Jürgen Weiß, Maissilage, Qualität, Energiegehalt, Trockensubstanz

Anbau und Verwertung von Zuckermais

Bonn (DMK) – Die Europäische Union ist nach den USA der zweitgrößte Zuckermaisproduzent der Welt. Das berichtet das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) unter Berufung auf Zahlen der European Confederation of Maize Production (CEPM). Die in Paris ansässige CEPM vertritt die Interessen von Maisproduzenten und Akteuren entlang der Wertschöpfungskette und deckt 90 % des europäischen Maisanbaus ab. Der jährliche Marktbericht der Vereinigung mit den Zahlen von 2019 verzeichnet einen weltweiten Anbau von 375.000 ha. Nach den USA mit 120.000 ha liegt die EU 28 mit 73.000 ha Anbaufläche an zweiter Stelle, gefolgt von Thailand mit 50.000 ha.

Über zwei Drittel des europäischen Zuckermaisbaus verteilen sich auf Ungarn (42 %) und Frankreich (31 %).

Die letzten Zahlen für die inländische Erzeugung stammen von der Gemüseerhebung 2020 des Statistischen Bundesamtes Destatis: Danach waren 2019 in 485 landwirtschaftlichen Betrieben auf einer Fläche von 2.055 ha 20.262 t Zuckermais erzeugt worden. Der Verbrauch im Land liegt allerdings deutlich höher, ein großer Teil des deutschen Zuckermais kommt aus Ungarn. Mit einem pro-Kopf-Verbrauch von etwa einem Kilo liegt Europa dennoch weit hinter dem Haupterzeugerland USA zurück: Dort isst jeder Einwohner 11 kg Zuckermais im Jahr.

Zuckermais verdankt seinen Namen und den süßen Geschmack übrigens der Tatsache, dass der Zucker in den Körnern im Verlauf der Reife sehr spät abgebaut wird. Herkömmliche Sorten weisen einen Zuckergehalt zwischen 8 und 12 % auf. Verzehrt wird Zuckermais, der hierzulande wie Gurken, Zucchini und Kürbisse zum Fruchtgemüse zählt, entweder frisch oder vakuumiert als Kolben oder als Korn aus der Dose oder dem Tiefkühlregal.

(1.729 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), European Confederation of Maize Producers (CEPM), Destatis, Zuckermais, Anbau, Verwertung, Statistik



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Werkstattgespräch „Mais-Bohnen-Gemenge“

Bonn (DMK) – Der Ausschuss Futterkonservierung und Fütterung des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK) lädt am 25. Februar 2021 um 9:00 Uhr zum digitalen Werkstattgespräch zum Thema „Mais-Bohnen-Gemenge“ ein. Die Teilnehmer erwartet ein umfangreiches Angebot an Referaten, so zum Beispiel zur Züchtung für den Gemengeanbau, zu Sortenwahl und Aussattermin, zur Düngung sowie den Auswirkungen der Gemenge auf Anbau, Ertrag und Qualität.

Auch zur Bestimmung des Proteingehaltes von Gemischen und der Nutzung von Mais-Bohnen-Gemengen als Silage in der Milchkuhfütterung wird es Vorträge geben.

Das DMK bittet um Anmeldung zur Tagung bis zum 22. Februar 2021 unter dmk@maiskomitee.de. Die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung erhalten die Teilnehmer rechtzeitig per E-Mail zugeschickt.

(818 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Tagung, Ausschuss Futterkonservierung und Fütterung, Mais-Bohnen-Gemenge



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Tagung des DMK-Ausschusses Futterkonservierung und Fütterung

Bonn (DMK) – Die Tagung des Ausschusses Futterkonservierung und Fütterung des Deutschen Maiskomitees (DMK) in diesem Jahr wird am 24. März um 13:00 Uhr erstmals als Online-Tagung stattfinden. Inhaltlich wird es aber den gewohnten Mix aus informativen Vorträgen geben. Nach der Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden Prof. Dr. Karl-Heinz Südekum von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn befassen sich die Vortragenden des ersten Blocks mit dem Thema Silagequalität. Nach einer Pause geht es im zweiten Block um die Datenerfassung mittels NIRS. Bei Interesse an der Veranstaltung bittet das DMK um Anmeldung per E-Mail an dmk@maiskomitee.de bis zum 19. März 2021. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail versendet.

(821 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Tagung, Ausschuss Futterkonservierung und Fütterung, Silagequalität, NIRS



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Online-Portal Maisfakten um „Vogelleben im Maisfeld“ erweitert

Bonn (DMK) – Mit seinem Online-Portal Maisfakten (www.maisfakten.de) möchte das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) einen Beitrag zur Versachlichung der gesellschaftlichen Debatte um den Maisanbau leisten. In mittlerweile 14 Beiträgen zu viel diskutierten Themen, wie die Kritik an abnehmender Biodiversität, verstärkter Erosion oder die Pflanzenschutzproblematik, werden häufig geäußerte Kritikpunkte aufgegriffen und sachlich erörtert. Mit zahlreichen Verlinkungen und Hinweisen auf weitere Veröffentlichungen wird interessierten Nutzern eine Möglichkeit zur Information und umfassenden Recherche geboten.

Im jüngsten Thema „Mais als Lebensraum für die Vogelwelt“ informieren die Maisfakten über die Auswirkungen des Maisanbaus auf Vogelpopulationen. Der Beitrag bezieht sich unter anderem auf ein mehrjähriges bundesweites Projekt von Wissenschaftlern und ehrenamtlich arbeitenden Vogelberingern, in dem an verschiedenen Standorten in Deutschland die Verbreitung von Vogelarten in Maisfeldern erforscht wurde. Angesichts der Tatsache, dass Maisbestände erst ab dem späten Frühjahr für Vögel zur Verfügung stehen, wurde vor allem untersucht, welche Rolle die Flächen als Rast- und Nahrungshabitat im Sommer und Herbst spielen, wenn die meisten anderen Ackerkulturen bereits abgeerntet sind.

Als Fazit ist festzuhalten, dass die Maisfelder in diesem Zeitraum als wichtige Nist-, Rast- und Nahrungsräume für Vögel der Agrarlandschaft dienen. Dennoch existiert ein Zielkonflikt, da diese Flächen natürlich in erster Linie der effizienten Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten dienen. Um so wichtiger sind deshalb Begleitstrukturen – artenreiche Saumstrukturen im Grenzbereich von Äckern, Eh da-Flächen, ökologische Vorrangflächen – sowie die wirksame Vernetzung dieser Elemente in der Agrarlandschaft.

(1.863 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Maisfakten, Vogelleben, Maisfeld